

Dezernat B
Kämmerei

Bezugsvorlagen:
2018/206, 2018/206-002,
2018/206-003

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
<i>Ortschaftsrat Warmbronn (Vorberatung)</i>	<i>19.11.2018</i>	Ö
Ortschaftsrat Gebersheim (Vorberatung)	21.11.2018	Ö
Ortschaftsrat Höfingen (Vorberatung)	21.11.2018	Ö
Sozial- und Kultusausschuss (Vorberatung)	05.12.2018	Ö
Planungsausschuss (Vorberatung)	06.12.2018	Ö
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	12.12.2018	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	18.12.2018	Ö

Haushaltsplan 2019 - Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019

Beschlussvorschlag

Die in der Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019 dargestellten Veränderungen werden beschlossen.

Sachverhalt

Die Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019 wird laufend fortgeschrieben. Sie enthält in der jeweils aktuellsten Fassung die Änderungen der Verwaltung und die Änderungen auf Grund der beschlossenen Anträge der Fraktionen.

Klaus Brenner
Bürgermeister

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

Anlage/n

1 Änderungsliste Stand 22.11.2018 (öffentlich)

B e s c h l u s s b l a t t

(Beratungsverlauf der Vorlage 2018/206-001 mit Realisierungsvermerk und Beschlussinformationen)

Beschlüsse:

19.11.2018

Ortschaftsrat Warmbronn

SI/2018/136

Sitzung des Ortschaftsrates Warmbronn

Der Vorsitzende erklärt, dass der TOP 2 „Haushaltsplan 2019 – Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019“ abgesetzt werden müsse, da die Kämmerei diese Liste noch nicht habe erstellen können.

Der TOP wird abgesetzt.

21.11.2018

Ortschaftsrat Höfingen

SI/2018/140

Sitzung des Ortschaftsrates Höfingen

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

21.11.2018

Ortschaftsrat Gebersheim

SI/2018/139

Sitzung des Ortschaftsrates Gebersheim

Die in der Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2019 dargestellten Veränderungen werden beschlossen.
abgesetzt

05.12.2018

Sozial- und Kultusausschuss

SI/2018/145

Sitzung des Sozial- und Kultusausschusses

Der Tagesordnungspunkt wird unter Top 10.7, Haushaltsplan 2019 - Stellungnahmen zu den Haushaltsanträgen, behandelt.

06.12.2018
SI/2018/146

Planungsausschuss
Sitzung des Planungsausschusses

Der Tagesordnungspunkt wird unter Top Ö 4.7 behandelt.

12.12.2018
SI/2018/149

Finanz- und Verwaltungsausschuss
Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

Der Tagesordnungspunkt wird unter Top 9.6 behandelt.

18.12.2018
SI/2018/152

Gemeinderat
Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert, dass diese Vorlage im Beratungsverlauf überarbeitet wurde.

Frau Staubach vermisst in den Anträgen, den interfraktionelle Antrag zum Busshuttle. In der Beratung im Finanz- und Verwaltungsausschuss habe es keine Bedenken gegeben, dass der Betrag von 200.000 Euro mit Sperrvermerk aufgenommen werde. In der aktuellen Änderungsliste sei dies nicht aufgeführt.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass darüber nicht abgestimmt wurde.

Frau Staubach merkt an, dass der Vorsitzende dies nicht aufgerufen hätte und fordert eine Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt den interfraktionellen Antrag, Test autonomer Shuttle-Bus (ersten Seite der Anträge oben, siehe Vorlage 2018/206-003) 200.000 Euro mit Sperrvermerk, zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n** mehrheitlich bei **3 Gegenstimmen** und **3 Enthaltungen** Test autonomer Shuttle-Bus – für Vorbereitung und Eigenbeteiligung werden 2019 Haushaltsmittel von ca. 200.000 Euro eingestellt. Ein Sperrvermerk wird beibehalten bis eine geeignete Route gefunden ist.

Der Vorsitzende fordert zu Wortmeldungen zu Themen der Änderungsliste auf.

Frau Staubach sieht die Notwendigkeit, über den Zuschuss für den Jugendmusikpreis abzustimmen. Der Beschluss hierzu wurde unterschiedlich im Sozial- und Kultusausschuss und dem Finanz- und Verwaltungsausschuss gefasst.

Der Vorsitzende erklärt die Übernahme der Veranstaltung durch Privatpersonen. Er habe nach einem Gespräch mit den Organisatoren den Betrag von 8.000 Euro in den Haushalt aufnehmen lassen und begründet mit der hohen Qualität der Veranstaltung des Jugendmusikpreises.

Herr Werbke habe mittlerweile aus dem Vorstand des Förderverein des Jugendmusikpreises erfahren, dass dieser sich verwundert gezeigt hätte, ob eines Betrages von 8.000 Euro. Niemand habe mit ihnen ein Gespräch hierüber geführt.

Der Vorsitzende bestätigt das.

Herrn Werbke sagt ihm wurde übermittelt, dass die Stadt das Projekt insgesamt übernehmen solle, wobei 8.000 Euro nicht ausreichen würden, oder die Stadt solle sich komplett heraushalten. Das Geld könne aus dem Haushalt gestrichen werden. Damit revidiere er sein Votum aus dem Sozial- und Kultusausschuss am 5.12.2018. Nicht klar sei, was die Stadt künftig zum Jugendmusikpreis beitragen wolle.

Herr EBM Dr. Vonderheid versichert, dass er beim Gespräch von Herrn Oberbürgermeister Kaufmann und Frau Kullmann Augen- und Ohrenzeuge gewesen sei. Er habe keine Ablehnung, sondern das Gegenteil gespürt. Er unterstütze das Ansinnen des Vorsitzenden. Die frühere Förderung lag bei 5.000 Euro. Er wisse nicht, wofür der Betrag verwendet werden solle. Die Stadt Leonberg sollte sich an dieser wichtigen Einrichtung beteiligen.

Herr Weiß berichtet, dass Frau Kullmann im Gespräche sich positiv über die Aussage des Oberbürgermeisters äußerte, dass die Stadt Leonberg wieder in die Verantwortung für den Jugendmusikpreis treten wolle. Über Geld wurde nicht gesprochen.

Frau Metz unterstreicht, dass die Gestaltung des Jugendmusikpreises sehr erfolgreich sei. Die Veranstalter seien der Aufgabe gut gewachsen. Die Veranstalter wollen, dass sie oder die Stadt, die Veranstaltung übernehmen. Anzuregen sei, dass den derzeitigen Trägern signalisiert werde, dass wenn sie es nicht mehr tragen wollen, die Stadt bereit wäre, es an ihrer Stelle zu tun. Die Summe sei nach ihrem Wissen nicht abgesprochen. Besser wäre gewesen, mit den Veranstaltern nochmals gesprochen zu haben. Niemand wolle die Förderung streichen. Wie es gelaufen sei, sei unglücklich.

Der Vorsitzende sagt, dass die Stadt einsteigen wolle. Das Signal an die Vorstandschaft sollte gesendet werden, dass man sie nicht im Regen stehen lassen wolle.

Frau Staubach weist daraufhin, dass es kontraproduktiv sein könne, wenn die Stadt einsteige, weil andere Partner überlegen könnten, dass sie wieder ausstiegen. Fraglich sei für sie, was positiv sei. Förderer außerhalb von Leonberg seien gefunden worden. Aktuell sei es besser, den Haushaltsposten herauszunehmen.

Der Vorsitzende räumt ein, dass es wohl gut gemeint, aber nicht gut gemacht gewesen sei. Er bekräftigt, dass die Gespräche stattfanden. Er stellt den Antrag auf Streichung des Haushaltspostens. Bei Bedarf könne der Vorstand auf die Stadt zukommen.

Der Vorsitzende stellt die Streichung von 8.000 Euro für Transferaufwendungen für den Jugendmusikpreis zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n** **mehrheitlich** mit **18 Ja-Stimmen**, **3 Nein-Stimmen** und **Enthaltungen** die Streichung von 8.000 Euro für Transferaufwendungen für den Jugendmusikpreis aus dem Haushaltsentwurf.

Herr Werbke sieht beim Antrag des Ortschaftsrates Warmbronn, einen Betrag von 15.000 Euro für eine Informationssäule, der im Finanz- und Verwaltungsausschuss behandelt wurde eine Überschneidung zum Beschluss des Sozial- und Kultusausschusses bezüglich Informationssäule. Im Sozial- und Kultusausschuss sei man sich einig gewesen, anstatt Informationssäulen elektrische Informationssysteme, wie eine App, zu nutzen und habe für die Entwicklung einer App 30.000 Euro beschlossen.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass es sich um unterschiedlichen Dinge handle.

Der Vorsitzende stellt die Kenntnisnahme und den Beschlussvorschlag der Vorlage 2018/206-0-001 mit der Maßgabe der heutigen Beschlüsse des Gemeinderates zur Abstimmung.

Die Mitglieder des Gemeinderates **nehmen zur Kenntnis** und **beschließen einstimmig ohne Enthaltung**.

Mit der Maßgabe der heutigen Beschlüsse des Gemeinderates wird beschlossen:

Die Anträge zum Haushaltplanentwurf 2019 und die Stellungnahmen der Fachämter werden zur Kenntnis genommen oder entsprechend dem Beratungsergebnis der einzelnen Gremien beschlossen.

Zur ORW 02 71120* neuer Investitionsauftrag wird beantragt, die Summe von 15.000€ ohne Sperrvermerk für den Haushalt 2019 vorzusehen.

Die Mitglieder des Gemeinderates **nehmen zur Kenntnis** und **beschließen einstimmig ohne Enthaltung**: